



Schnellinformation

zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 06.12.2023, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1

**Haushaltsplan 2024 und Finanzplanung mit
Investitionsprogramm 2023-2027
- Beratung und Entscheidung über Anträge zum
Haushaltsplan**

Vorl.Nr. 306/23

**Finanzierungsvorschlag der Verwaltung
anstelle Grundsteuererhöhung**

Beschluss:

Dem in der Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) vorgestellten Finanzierungsvorschlag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 25 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Bauer
Stadtrat Dogan
Stadtrat Lutz
Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Anwesenden und teilt mit, die gestrige Sitzung werde heute fortgesetzt.

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) fasst der **Leiter** des Fachbereichs Finanzen die Beschlüsse des Vortags zusammen und zeigt zusammenfassend den aktuellen Zwischenstand des Haushaltsplanentwurfs 2024 auf. Aufgrund der am Vortag gefassten Beschlüsse habe sich das Ergebnis im Finanzplanungszeitraum um über 22 Mio. Euro verschlechtert. Anstelle der gestern abgelehnten Grundsteuererhöhung schlage die Verwaltung vor, die

Haushaltansätze bei den Personalkosten um 200.000 Euro, bei der Unterhaltung von Sportanlagen um 260.000 Euro und bei der Gebäudeunterhaltung um 200.000 Euro für das kommende Jahr zu reduzieren (insgesamt 660.000 Euro).

Nach Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** über diesen Vorschlag abstimmen.

TOP 1.26

**Einzelmaßnahmen Gymnasien -
Haushaltsantrag der SPD-Fraktion vom
21.11.2023**

Vorl.Nr. 357/23

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

Stadtrat **Dr. O'Sullivan** erläutert für die antragstellende SPD-Fraktion den Antrag.

Nach Aussprache teilen OBM **Dr. Knecht** und BM **Manni** mit, der Jugendgemeinderat erhalte auf seinen Antrag Vorlage Nr. 059/22 bis spätestens 31.01.2024 Rückmeldung. Bis zum 31.05.2024 werde zunächst beobachtet, wie sich die Krähenpopulation aufgrund des Baumrückschnitts entwickelt und welche Maßnahmen ggf. dann zu ergreifen seien. Man werde im Ausschuss berichten.

TOP 1.27

**Frau und Beruf - Haushaltsantrag der FDP-
Fraktion vom 22.11.2023**

Vorl.Nr. 375/23

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt

Beratungsverlauf:

Nach Erläuterungen von EBMIn **Schmetz** zur Kontaktstelle Frau und Beruf, teilt OBM **Dr. Knecht** mit, der Antrag solle an WIN LB verwiesen werden.

Das Gremium und die antragstellende FDP-Fraktion zeigen sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** teilt mit, zunächst sollen Erfahrungen in den Stadtteilbibliotheken gesammelt werden.

Antragstellerin, Stadträtin **Kainz**, erläutert den Antrag.

EBMin **Schmetz** erläutert notwendig werdende technische und organisatorische Abläufe. Haushaltsneutral könne dies nicht realisiert werden. Über die Erfahrungen aus den Stadtteilbibliotheken werde im Ausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** führt aus, entsprechend dem Antrag werde im Bildungs- und Sozialausschuss im 3. Quartal 2024 berichtet.

Im Namen der antragstellenden CDU-Fraktion erklärt sich Stadtrat **Meyer** mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** erläutert, die Stadt sei verpflichtet Rentenansprüche entgegenzunehmen. Eine eigene Rentenberatung finde nicht statt. Lediglich die Räumlichkeit werde zur Verfügung gestellt.

Im Namen der antragstellenden FDP-Fraktion teilt Stadtrat **Haag** mit, wenn keine Rentenberatung durch die Stadt stattfindet, könne auch keine Personaleinsparungen vorgenommen werden. Dementsprechend habe sich der Antrag erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** teilt mit, die Verwaltung berichte im 3. Quartal 2024.

Antragstellerin Stadträtin **Kainz** erläutert ihren Antrag und teilt mit, sie präferiere eine zeitnahe Beratung.

EBMin **Schmetz** erläutert, die Stadtverwaltung habe ein neues digitales Hallenmanagement-Tool im Einsatz. Im 3. Quartal könne über Erfahrungen aus der Probephase berichtet werden. Außerdem sei es notwendig, mit den Vereinen gemeinsam das Belegungsmanagement aufzuarbeiten, da nicht alle Hallen in der Verantwortung der Stadtverwaltung stehen.

Das Gremium und die Antragstellerin erklären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorlagen Nr. 374/23 und 355/23 (Ziffer 2) werden im Sachzusammenhang gemeinsam beraten.

OBM **Dr. Knecht** teilt mit, der Antrag solle an WIN LB verwiesen werden.

Nach Aussprache zeigen sich das Gremium und die Antragsteller mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Beschluss:

Im Jahr 2024 werden die Investitionszuschüsse an Vereine für das Funktionsgebäude im Sportpark Ost um 300.000 Euro gekürzt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Bauer
Stadtrat Dogan
Stadtrat Lutz
Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

(Zu Ziffer 2 des Antrags vgl. Beratungsverlauf Tagesordnungspunkt 1.32)

OBM **Dr. Knecht** ruft den Antrag Vorlage Nr. 355/23 Ziffer 1 auf.

Stadtrat **Dr. O'Sullivan** erläutert für die antragstellende SPD-Fraktion den Antrag.

Nach Aussprache stellt OBM **Dr. Knecht** o.g. Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Da über die Förderrichtlinien noch beraten werden soll (vgl. Beratungsverlauf Tagesordnungspunkt 1.32), wird der Aspekt der „Halbierung in den Folgejahren“ nicht zur Abstimmung gestellt.

TOP 1.34

**Bürokratieabbau bei Vereinen -
Haushaltsantrag der CDU-Fraktion vom
22.11.2023**

Vorl.Nr. 363/23

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

Die Stadtverwaltung versuche, die Vereine proaktiv zu beraten, führt BM **Manni** aus. Er schlage vor, den Antrag an WIN LB zu verweisen.

Für die antragstellende CDU-Fraktion erläutert Stadtrat **Herrmann** den Antrag. Neben der Verweisung an WIN LB solle das Thema im zuständigen Ausschuss bis spätestens 30.09.2024 beraten werden.

Mit der von Stadtrat Herrmann vorgeschlagenen Vorgehensweise erklärt sich das Gremium einverstanden.

TOP 1.35

**Sicherheit der Fußgänger - Haushaltsantrag der
LUBU-Stadträtin vom 20.11.2023**

Vorl.Nr. 345/23

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

Auf Vorschlag von OBM **Dr. Knecht** ist sich das Gremium nach Aussprache einig, dass das Thema in den Mobilitäts- und Umweltausschuss verwiesen wird.

Die Antragstellerin erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

TOP 1.36

**E-Ladesäulen im Stadtgebiet - Haushaltsantrag
der CDU-Fraktion vom 22.11.2023**

Vorl.Nr. 361/23

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

Stadtrat **Herrmann** erläutert für die antragstellende CDU-Fraktion den Antrag.

BM **Manni** führt aus, die Planungen und der aktuelle Stand zum Ausbau und der Verfügbarkeit der Ladeinfrastruktur werden zusammen mit den Stadtwerken routinemäßig im Mobilitäts- und Umweltausschuss vorgestellt. Der nächste Bericht solle im März/April 2024 im Mobilitäts- und Umweltausschuss erfolgen.

Das Gremium und der Antragsteller erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

TOP 1.37

**Radwegebau - Haushaltsantrag der SPD-
Fraktion vom 21.11.2023**

Vorl.Nr. 354/23

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: - Stadtrat Bauer
 - Stadtrat Dengel

- Stadtrat Dogan
- Stadträtin Knecht
- Stadtrat Lutz
- Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** ruft den Antrag Vorlage Nr. 354/23 auf.

Für die antragstellende SPD-Fraktion erläutert Stadträtin **Liepins** den Antrag.

Nach Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Für kleinere Maßnahmen beim Radverkehr werden 250.000 € vom planenden Fachbereich Nachhaltige Mobilität in den ausführenden Fachbereich Tiefbau und Grünflächen umgeschichtet.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Bauer
 Stadtrat Dogan
 Stadtrat Lutz
 Stadtrat Maier
 Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** ruft den Antrag Vorlage Nr. 369/23 auf. BM **Manni** teilt mit, durch eine Umverteilung von Haushaltsmitteln könnten die angedachten Maßnahmen umgesetzt werden. Stadträtin **Dr. Knoß** erläutert den Antrag.

Nach Aussprach stellt OBM **Dr. Knecht** o.g. Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Antrag ist damit erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

Nach Aussprache teilt BM **Manni** mit, über das Thema könne gerne nochmals im Mobilitäts- und

Umweltausschuss berichtet werden.

Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich das Gremium und die Antragstellerin einverstanden.

TOP 1.40

**Erbpacht Fuchshof - Haushaltsantrag der
Gruppierung Die Linke vom 22.11.2024**

Vorl.Nr. 386/23

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** ruft den Antrag Vorlage Nr. 386/23 auf. BMin **Schwarz** führt aus, das Vermarktungskonzept Fuchshof werde dem Gemeinderat im Jahr 2024 zum Beschluss vorgelegt und im Bauausschuss vorberaten.

Stadträtin **Liepins** bittet darum, in diesen Zusammenhang auch einen bisher unbearbeiteten Antrag der SPD-Fraktion aus dem Jahr 2019 zu diesem Thema aufzurufen. Dies sichert BMin **Schwarz** zu.

Nach Aussprache zeigen sich das Gremium und der Antragsteller, Stadtrat **Müller**, mit einer der Verweisung des Antrags in den Bauausschuss einverstanden.

TOP 1.41

**Flächenerwerb für Energie - Haushaltsantrag
der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom
22.11.2023**

Vorl.Nr. 371/23

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** verweist im Zusammenhang mit der Beratung des Antrags Vorlage Nr. 371/23 auf die Beratung zur kommunalen Wärmeplanung in der kommenden Sitzung des Gemeinderats am 19.12.2023.

Weiter verweist sie darauf, dass Stadt und Stadtwerke in den nächsten Jahren hunderte Millionen Euro in den Ausbau erneuerbarer Energien (Sanierung und Neubau) investieren. Daher seien weitere finanzielle Mittel dafür nicht notwendig.

Im Namen der Antragstellenden Fraktion teilt Stadtrat **Sorg** mit, für seine Fraktion sei es in Ordnung, wenn signalisiert werde, dass bei Bedarf in finanzieller Hinsicht reagiert werden könne.

OBM **Dr. Knecht** stellt nach Aussprache fest, dass sich der Antrag erledigt habe.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** führt aus, im Rahmen der räumlichen Perspektive werden bereits mögliche Potenzialflächen für neue Gebietsausweisungen bearbeitet. Ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept werde ebenfalls erarbeitet. Das Konzept solle bis spätestens 30.09.2024 vorgestellt werden.

Im Namen der antragstellenden FDP-Fraktion erläutert Stadtrat **Eisele** den Antrag.

Das Gremium und der Antragsteller erklären sich mit der angedachten Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** führt aus, aus Sicht der Stadtverwaltung sei der Gestaltungsbeirat weiterhin sinnvoll. Das Thema solle im Rahmen von WIN LB beraten werden.

Im Namen der antragstellenden FDP-Fraktion erläutert Stadtrat **Haag** den Antrag.

Das Gremium und der Antragsteller erklären sich mit der von BMin **Schwarz** vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** teilt mit, dass sich PV-Fassaden derzeit noch nicht in einer überschaubaren Zeit amortisieren. Für Bürgerfinanzierungsmodelle seien daher die Voraussetzungen noch ungünstig. SWLB und Stadt würden eng beim PV-Ausbau kooperieren und würden sich zunächst auf Dachflächen konzentrieren, die rentabel seien.

Antragstellerin Stadträtin **Kainz** teilt mit, ihr sei wichtig, dass an Bürgerfinanzierungsmodelle gedacht werde.

Der Antrag ist erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** informiert, mit den Ermächtigungsüberträgen von 2023 für den PV-Ausbau an Gebäuden seien die Mittel für 2024, die die Verwaltung veranschlagt habe, auskömmlich.

Stadtrat **Sorg** stellt den Antrag seiner Fraktion vor.

BMin **Schwarz** teilt mit, gerne könne das Arbeitsprogramm für den PV-Ausbau im Bauausschuss vorgestellt werden.

Nach Aussprache erklären sich das Gremium und der Antragsteller mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Bauer
- Stadtrat Dogan
- Stadtrat Lutz
- Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

Der **Leiter** des Fachbereichs Finanzen erläutert die Vor- und Nachteile einer Dividendenausschüttung.

Stadtrat **Weiss** erläutert im Namen der antragstellenden FW-Fraktion den Antrag Vorlage Nr. 385/23.

Nach Aussprache lässt OBM Dr Knecht über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt.

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** und der **Leiter** des Fachbereichs Finanzen erläutern, der Kontrollaufwand sowie bürokratische Mehrarbeit einer Verpackungssteuer seien sehr hoch. Die Verwaltung schlägt vor, zunächst abzuwarten, bis die Rechtslage final vom Bundesverfassungsgericht geklärt sei.

Stadtrat **Sorg** erläutert im Namen seiner Fraktion den Antrag.

Nach Aussprache schlägt OBM **Dr. Knecht** vor, das Thema im 1. Quartal 2024 im Wirtschaftsausschuss zu beraten.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich das Gremium und der Antragsteller einverstanden.

Auf Rückfrage von Stadtrat **Hermann** an Stadtrat Sorg, ob sich damit auch der Antrag Vorlage Nr. 176/23 erledigt habe, teilt Stadtrat **Sorg** mit, dieser Antrag sei noch offen und damit noch zu beraten.

Beratungsverlauf:

Die **Leiterin** des Fachbereichs Organisation und Personal teilt mit, das Änderungsverzeichnis zum Stellenplan liege dem Gemeinderat in Form der Mitteilungsvorlage Nr. 308/23 vor. Dieses habe keine Auswirkungen auf die Finanzen.

Auf Rückfrage von Stadtrat **Herrmann** teilt sie mit, abweichend vom bisherigen Stellenplanentwurf 2024 werden beim Fachbereich Feuerwehr und Bevölkerungsschutz zwei Stellen des mittleren Dienstes (A9) für das Haushaltsjahr 2024 mit einem Sperrvermerk versehen. BMin **Schmetz** ergänzt, 4 Stellen bei der Feuerwehr seien für die Übernahme von Auszubildenden vorgesehen.

Beratungsverlauf:

BM **Manni** gibt bekannt, in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 22.11.2023 habe der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst: „Die LVL Jäger GmbH wird im Rahmen der dargestellten zweckgebundene Kosten mit einem Betrag von 250.000 € unterstützt.“ Es handle sich um eine Unterstützung der LVL für die Beschaffung neuer Bordrechner.